



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Motion von Georges Thüring, SVP-Fraktion: Familien nur noch als Ganzes einbürgern!**

Autor/in: [Georges Thüring](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 28. November 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Das Traktandum "Erteilung Kantonsbürgerrecht an ausländische Staatsangehörige" führt nicht nur in der dafür zuständigen Petitionskommission, sondern auch im Plenum zu Diskussionen. Nicht selten stehen wir vor der Situation, dass eine Familie nicht als Ganzes eingebürgert werden kann, weil ein Mitglied - zum Beispiel die Mutter oder der Vater - gewisse Kriterien bzw. Bedingungen nicht erfüllt. Eine solche Situation ist insofern unbefriedigend, als dann bürgerrechtmässig eine Familie quasi "auseinandergerissen" wird. Auch die Bürgergemeinden als erstinstanzliche Bewilligungsbehörde stehen in solchen Fällen oft vor einem Dilemma.

Es fehlt diesbezüglich auch in unserem Kanton eine klare rechtliche Grundlage. Aus diesem Grunde und um künftig derartig unbefriedigende Situationen zu vermeiden, stelle ich hiermit folgendes Motionsbegehren:

Der Regierungsrat wird hiermit eingeladen, die kantonale Bürgerrechtsgesetzgebung dahingehend zu ändern, dass sich Familien, d.h. Ehepartner und ihre minderjährigen Kinder, nur noch als Ganzes einbürgern lassen können. Sollte ein Familienmitglied, in der Regel betrifft dies vor allem einen Elternteil, die für eine Einbürgerung erforderlichen Bedingungen nicht erfüllen, ist eine Einbürgerung dieser Familie solange nicht möglich, bis der Hinderungsgrund ausgeräumt ist.

Mit einer solch klaren und verbindlichen Regelung würde auch "der Einheit der Familie" gemäss Zivilgesetzbuch Rechnung getragen. Im Weiteren würden wir dem Erfordernis der Integration in unsere Verhältnisse und Gebräuche auch entsprechend Nachdruck verleihen.